Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 40. Freitag, den 16. Februar 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 14ten bis 15. Februar 1827.

Hr. Kaufmann Iseler von Marienburg, log. im Hotel de Thorn. Hr. Weihbischof v. Wilkycki von Pelplin, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Gutsbesitzer v. Zychlinski nach Petersdorf. Hr. Maurermeister Ceruli nach Marienburg.

Bekanntmachungen.

Mit Bezug auf unsere in diesen Blättern und durch die Amtsblätter der Königl. Regierung hier und in Marienwerder erlassenen Bekanntmachungen, fordern wir alle diejenigen, welche sich bei dem durch die Königl. Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 17. Juni v. J. constituirten Danziger Kämmerei-Schuldenwesen mit ihren Forderungen an Capital und Zinsen aus der Zeit vor dem 1. Juni 1807 und seit dem 1. März 1814 bis 31. December 1825 noch nicht gemeldet haben, hiedurch nochmals auf, ihre Liquidationen in zwei Abschriften mit den Dokumenten und Beweismitteln fördersamst bei dem Calculator Herrn Rindfleisch auf dem Nebengebäude des Rathhauses in den Stunden von 11 bis 1 Uhr Vormittags einzureichen.

Danzig, den 9. Februar 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Auf den Grund der Requisition Einer Königl. Hochlöbl. Commandantur vom 7ten d. M. sehen wir uns genöthigt, den hiesigen Quartiergebern folgendes ernstlich bekannt zu machen.

1) Jeder Quartiergeber am hiesigen Orte ist verbunden, die Betten der bei ihm einquartierten Soldaten regelmäßig alle vier Wochen rein zu beziehen;
2) die Stuben, worin die Soldaten sich befinden, täglich zu luften und zu reinigen, und
3) den einquartierten Soldaten wöchentlich reine Handtücher zu verabreichen.

Wer gegen diese vorstehenden Bestimmungen handelt, mag es sich selbst zuschreiben, wenn ihm die Natural-Einquartierung ohne Weiteres abgenommen werden muß. Danzig, den 12. Februar 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissement.

Da die am 22sten d. zu Neufahrwasser abgehaltene Licitation von 19 Tonnen unreines Salz à 405 U fruchtlos gewesen, so ist hiezu ein zweiter Termin und zwar auf

den 1. März d. J.

angesetzt, an welchem dieses Salz in dem Königl. Salz-Speditions-Magazin in Neufahrwasser nochmals zum Verkauf ausgeboten, dem Meistbietenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung zugeschlagen und gegen baare Zahlung verabfolgt werden soll.

Danzig, den 27. Januar 1827.

Der Provinzial-Steuer-Director von Westpreußen, Geheime Finanz-Rath Maube.

Verlobung.

Die Verlobung unserer Tochter Amalia Streckenbach, mit dem Herrn Land- und Stadtrichter Kobligk aus Pr. Friedland, zeigen wir hiedurch unsern Bekannten und Freunden ergebenst an. Huët, Major der Artillerie.

Danzig den 14. Februar 1827. Molly Huët, geb. Starke.

Literarische Anzeige.

In der Gerhardschen Buchhandlung ist wieder angekommen:

Praktischer Universal-Rathgeber

für den Bürger und Landmann, 2 Thle, mit Kpfrn. 1 Rthl. 3 Sgr.

Theater-Anzeige.

Mittwoch den 21sten d. M. wird zu meinem Besten aufgeführt:

(zum Erstenmale)

Herr Rumpler,

oder:

Die drei Jahrhunderte 1727, 1827, 1927.

Phantastisches Zeitgemälde in 3 Abtheilungen von Meisl mit Musik von verschiedenen Meistern.

Madame Marschner, welche sich ihrer Gesundheitsumstände wegen für jetzt von der Bühne zurückgezogen hat, wird aus Gefälligkeit für mich, vor ihrer Abreise von hier noch in meinem Benefize singen, und in der Rolle der Donna Laura folgende Piecen vortragen:

Arie von Nicolo Isouard: „Nein ich singe nicht mein Herr ꝛc.“

Große Scene und Arie von Rossini.

Den Freunden des Gesanges, des Frohsinns und heitern Scherzes einen frohen Abend versprechend, lade ich zum Besuch dieser Vorstellung ganz ergebenst ein und

bemerke nur noch, daß Bestellungen zu Logen und Sperrsitzen im Theater-Bureau zu machen sind. G. F. Wohlbrück sen., Mitglied des hiesigen Theaters.

Verlorne Sache.

Eine, ohngefähr 1 Jahr alte, weiß und mit braunen kleinen Flecken fein getiegerte Hühnerhündin, die nur mit einigen großen braunen Flecken versehen, eine sehr kurz gestutzte Ruthe, nebst schlechtem Behang hat und auf den Namen Diana hört, ist Sonnabend den 10ten huj. in der Gegend des hohen Thores verloren und denselben Nachmittag noch auf der langen Brücke hinter einer Militairperson herlaufen gesehen worden. Wer sie mir im Breitenthor No. 1933. früh bis 9 Uhr abliefert, oder ganz sichere Nachricht giebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Matthäi, Chirurg. im 5ten Linien-Infanterie-Regim.

Gelder die zu verleihen sind.

300 Thaler können sofort gegen Sicherheitstellung zur ersten Hypothek auf ein städtisches Grundstück ausgeliehen werden. Hierauf Reflektirende belieben ihre Adressen dem Intelligenz-Comptoir einzureichen.

Anzeigen.

Der Raths-Weinkeller

wird Sonnabend den 17ten d. M. wieder auf die gewöhnliche Weise erleuchtet seyn, und eine musikalische Abend-Unterhaltung wie früher Statt finden.

Sonnabend den 17. Februar c. ist Ball in der Ressource zur Geselligkeit. Die Gesellschaft wird ersucht sich um 7 Uhr zu versammeln. Die Comité.

Künftigen Sonnabend den 17. Februar von 6 bis 8 Uhr wird wiederum eine außerordentliche Unterhaltung des Instrumentalmusik-Vereins Statt finden, zu welcher die verehrlichen Mitglieder mit ihren Familien ergebenst eingeladen werden. Billette für Fremde, welche durch Mitglieder eingeführt zu werden wünschen, sind bei dem Secretair der Gesellschaft (St. Petri-Kirchhof No. 363.) bis Sonnabend um 2 Uhr Nachmittags abzuholen. Die Comitee.

Danzig, den 15. Februar 1827.

Vom 12ten bis 15. Februar 1827 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) van Dyck à Graudenz. 2) Echer à Reyer. 3) Scheuerlein à Zeitz. 4) Kaperschinsky à Rößel. 5) Müller a Hohenwalde. 6) Spill à Elbing. 7) Fischer à Sobbowitz. 8) Matthiaß à Stettin.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

Das Haus Pfefferstadt No. 256. dem Stadtgericht gegenüber, mit 3 grö-

ßern und 2 kleinern Stuben und allen Bequemlichkeiten für eine nicht zu große Familie versehen, ist von Ostern ab zu vermiethen.

Auction.

Freitag, den 23. Februar 1827, Vormittags um 10 Uhr, sollen auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts im Temsschen Hause zu St. Albrecht die bei dem Bäckermeister Gottlieb Ruth daselbst aufgeschriebenen Effekten durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden, als: 1 Klavier, 1 Wanduhr, 1 Kommode, 3 Tische, 9 Stühle, 1 Eck-, 1 Eß- und 1 Kleiderspind, 3 Bänke, 1 Häcksellade mit Zubehör und 1 Spiegelblaker.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

W. J. Neumark, Heil. Geistgasse No. 1018.
empfiehlt sich mit neu erhaltenen Blumen und Guirlanden mit und ohne Gold und Silber, desgleichen mit modernen Damenhüten in allen Sorten, Blonden und Netthauben, modernen Bändern in verschiedener Auswahl, ächten und unächten Blonden und mehreren in diesem Fache schlagende Artikel zu den möglichst billigsten Preisen, desgleichen alle Sorten seidene und baumwollene Waaren zu herabgesetzten Preisen.

Vorzüglich starkes englisches Blech † wie auch Futterblech ist den hiesigen Herren Klempnermeistern, sowohl des billigen Preises, wie auch der außerordentlichen Güte wegen besonders zu empfehlen, und ist solches käuflich zu haben bei
Ignaz Potrykus, Fischmarkt No. 1572.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Auf den Antrag der Königl. Provinzial-Landschafts-Direction zu Danzig ist das im Stargardtschen Kreise gelegene Adeliche Gut Radzicjewo No. 209. nebst dem dazu gehörigen Vorwerke Bialochowken, von denen ersteres auf 6761 Rthl. 5 Sgr. 7 Pf. und letzteres auf 605 Rthl. 5 Sgr. 8 Pf. landschaftlich abgeschätzt worden, zur Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine sind auf

den 29. September,
den 29. December c. und
den 4. Mai 1827

angesetzt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Gneist hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag der genannten Güter an den Meistbietenden,

wenn sonst keine gesetzliche Hinderniße obwalten zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe von Radziejewo und Bialachowken und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 30. Mai 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß das im Preuß Stargardtschen Kreise belegene auf 2889 Rthl. 5 Sgr. 10 Pf. landschaftlich abgeschätzte adliche Gut Lorenz No. 313. zur nothwendigen Subhastation gestellt worden und die Bietungstermine

auf den 5. Januar,
den 9. März und
den 12. Mai 1827

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Ulrich hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des gedachten adlichen Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe ist übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 30 October 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Das zur Wittwe Krehlschen Verlassenschaft gehörige, in Marienwerder auf Salaterie anmuthig gelegene, mit nutzbarem Zubehör versehene Grundstück, mit einem bequem eingerichteten massiven Wohnhause, nebst Stallung, Garten und Wiesen, mit Anlagen zur Ziegelei und Milcherei, auf 3200 Rthl. taxirt, worauf im letzten Termin nur 2000 Rthl. geboten sind, wird auf Antrag der Erben von Neuem zum Verkauf ausgeboten. Der Licitations-Termin ist auf

den 22. März 1827

allhier angesetzt, wozu Käufer eingeladen werden.

Marienwerder, den 6. Februar 1827.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Johann und Christian Barwichschen Erben zugehörige sub Litt. C. XII. 8. zu Neukirch gelegene, aus einem Wohngebäude, Stall und 83 □R. Kämmerei-Zinsland bestehende und auf 81 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der Execution öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 31. März 1827, um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Skopnick anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich laden wir den seinem Aufenthalt nach unbekannten Realgläubiger Christian Thiedemann zu diesem Termin unter der Verwarnung vor, daß bei seinem Ausbleiben im Termin nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden ohne vorgängige Production der Schuld-Instrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 12. December 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citation der Creditoren.

Nachdem auf den Antrag der verwittweten Burmeister, über den Nachlaß ihres verstorbenen Ehemannes, des pensionirten Accise-Einnehmers Emanuel Ludwig Burmeister der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden hiemit alle unbekannten Creditoren des ꝛc. Burmeister zu dem auf

den 24. April 1827 Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Justizrath Schulz angesetzten Termine auf das Stadtgerichtshaus vorgeladen, um ihre Forderungen an die Masse zu liquidiren, und durch Beibringung der darüber sprechenden Dokumente nachzuweisen. Die ausbleibenden Gläubiger aber werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren etwa übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Danzig, den 28. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nachdem über den sämmtlichen Nachlaß des hieselbst verstorbenen Zimmergesellen Andreas Ehm durch die Verfügung vom 6. November c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Verstorbenen hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 23. April 1827, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Jacobi angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber in Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen und das Nöthige zum Protocoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin Ausbleibenden, und ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger, aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch etwa übrig bleiben sollte, werden verwiesen werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justiz-Commissarien Niemann, Senger, Lawerny und Scheller als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 7. December 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Nachdem über die Kaufgelder des ehemaligen Peter Karstenschen Grundstücks zu Jungfer Litt. D. IX. 19. und dessen Pertinenz Litt. D. III. c. 11. im Betrage von 1660 Rthl. auf den Antrag der Realgläubiger durch die heutige Verfügung der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldner und namentlich die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Realgläubigerin Wittwe Elisabeth Tuchel geb. Schülke oder deren Erben hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 23. April a. f. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Skopnick angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protocoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termine ausbleibenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an das Grundstück und die Kaufgelder ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks Prediger Teschner als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Herren Scheller, Störmer, Senger, Niemann und Lawerny als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 8. December 1826.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 15. Februar 1827.

		begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg. — 3 Mon. 209 & — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr. — 70 Tage — & — Sgr.	Dito dito dito wicht.	:	3 : 8 Sgr
Hamburg, Sicht — & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
10 Tage — Sgr. 6½ Woch. — & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	— : —	5 : 22½
Berlin, 8 Tage pC. Agio	Kassen-Anweisung. —	—	100½
3 Woch. — 2 Mon. & pC. d.	Münze . . . —	—	—

Getreidemarkt zu Danzig, vom 10ten bis incl. 14. Februar 1827.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
Vom Lande: der Schffl. Sgr.	42—52	36—44	32—36	22—26	50—55

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
vom 8ten bis 15. Februar 1827.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 37 geboren, 5 Paar copulirt und 14 Personen begraben.